

# Philosophie Essay 2022 - Sophia Meißner

„Der Begriff der Individualisierung stammt aus der Soziologie und bezeichnet einen mit der Industrialisierung und Modernisierung der westlichen Gesellschaft fortschreitenden Prozess eines Übergangs des Individuums von der Fremd- zur Selbstbestimmung.“

„Individualisierung meint nicht Vereinsamung, Beziehungslosigkeit, sondern die Ausbildung neuer Lebensformen, in denen die einzelnen ihre Biographie selbst herstellen, inszenieren müssen.“

Unter dem Begriff Individualisierung befindet sich ein wichtiger Teil des Lebens. Die Selbstfindung und die Persönlichkeit eines Einzelnen, einhergehend mit einem Wertewandel und der Loslösung des Menschen aus alten sozialen Bindungen. Es kommt zu einem Aufstieg des Ichs. Durch die Individualisierung entstehen neue, individuell aushandlungsfähige Entwicklungs- und Verhaltensspielräume, da der Einzelne immer mehr Lebensentscheidungen autonom treffen kann oder sogar muss.

Daraus schließend ist die Individualisierung keineswegs eine „Vereinsamung“ oder eine „Beziehungslosigkeit“.

Wie wäre es heute ohne die Individualisierung?

Dank der Individualisierung wurden aus alten Schichten, Möglichkeiten für alle und aus vergangenen Vorstellungen, neue, fortschreitende Chancen. Ohne die Individualisierung würden wir dementsprechend in der sozialen Position verweilen, in der wir geboren wurden.

Als Frau, keine Aussicht auf ein Leben, welchem dem eines Mannes ähnelt.

Als Person mit Handicap, wenig Freiraum um eigene Entscheidungen, das eigene Leben betreffend, zu fällen und für jemanden, der in eine Bildungsferne Umgebung hineingeboren wird, keine Chance auf solch eine Bildung und dementsprechend gute Arbeit im Verlauf des Lebens.

Heute, wo wir in einer individualisierten Gesellschaft leben, sieht es anders aus.

Als Kind kann schon entschieden werden, was für ein Bildungsweg eingegangen wird. Selbst als Erwachsener ist die Weiterbildung üblich.

Die Bildung baut aufeinander auf und es kommt durch die „Bildung für Alle“ zu einem sozialstrukturellem Wandel.

Die Individualisierung trägt dementsprechend zur Auflösung der sozialen Klassen bei.

Aufgrund fehlender Individualisierung würden uns gewisse Freiheiten und Selbstbestimmungen fehlen.

Fälschlicherweise wird diese Entwicklung eines Individuums als „Zerfall von Moral“ missverstanden, wobei es mehr um Sozialtechniken in einer Gesellschaft höherer Differenzierung geht.

Es geht nämlich eher um einen Werte-Wandel. Toleranz, Freundschaft und Ehrlichkeit sind neue Leit-Werte.

Man ist nie an einem Punkt in seinem Leben, wo man auf eine Stelle gestellt wird, von der man metaphorisch gesehen nicht weg kommt. Wir haben immer Optionen für Änderungen.

Die Dreiteilung des Lebens: Kindheit, Lebensberuf und Rente sind durch die Individualisierung verschwommen. In jeder dieser drei Lebensstadien ist es jedem möglich für sich Entscheidungen bezüglich der eigenen Zukunft zu treffen. Der Lebenslauf hat keine feste Struktur, sondern ähnelt eher einem Puzzle. Man ist nicht an Werte und Vorschriften gebunden. Losgelöst von der Gesellschaft kann man jeden Tag aufs Neue entscheiden, wer man ist und was man aus sich machen möchte. Eine lebenslange Bindung ist nicht vorhanden. Leitbilder treten in den Hintergrund, wobei die Auflösung der Geschlechterrollen erneut das beste Beispiel ist.

Zu jeder Zeit, kann man sich neu finden und sich von jeglicher Art der Fremdbestimmung auf Selbstbestimmung entwickeln.

Dies führt selbstverständlich auch dazu, dass man sich mit seinem Leben auseinandersetzen muss. Man muss seinen Weg selbst gehen und hat keine Struktur vorgeschrieben, an die man sich halten kann. Diese Verantwortung ist nicht immer leicht, da man durch die eigenen Entscheidungen auch mögliche Konsequenzen selber tragen muss.

Durch diese Loslösung entstehen zudem neue Bindungen und Abhängigkeiten des Einzelnen an und von Großsystemen wie dem Arbeitsmarkt, den Bildungs- und Beschäftigungssystemen.

Der eigene Ist-Zustand und Soll-Zustand muss in Betracht gezogen werden. Individualisierung kann nicht über Nacht passieren. Zudem sollte man auf Täuschungen aller guten Sachen achten. Individualisierung hat keine Kontrolle über Krankheit und Katastrophe. Es ist ein Prozess, der uns über Jahre hinweg dahin gebracht hat, wo wir heute sind und die Individualisierung kann für die Zukunft noch einiges ändern. Die aktuelle Situation kann sich modellieren und die Gesellschaft sich weiter entwickeln.

Ein Teil des Individualisierungsprozesses ist auch, sich noch nicht völlig gefunden zu haben.

Hier ist die individualisierte Gesellschaft tolerant.

Toleranz, Freundschaft und Ehrlichkeit sind neue Leit-Werte in einem individualisiertem Zeitalter. So öffnen sich für alle immer mehr und mehr Möglichkeiten zu leben.

Die Gesellschaft selbst, sowie die Wirtschaft, wird immer weiter verändert, da mehr und mehr Leute von Normen loskommen und sich selbst finden.

Man wird nicht mehr durch seinen sozialen Status definiert, sondern durch sein individuelles Ich, egal wie dieses aussehen mag.

Das Ich des jeden steht im Vordergrund.

Aus diesem Grund ist die Individualisierung von so großer Bedeutung.

Individualisierung führt auch dazu, dass wir nicht mehr an Normen und Glauben gebunden sind. Es steht jedem zu das zu glauben, was er oder sie glauben möchte. Hier wird man nicht an die Gesellschaft gebunden. Traditionen verlieren generell an Bedeutung

Gründer der Individualisierung sind unter anderem die Bildungsexpansion, räumliche und soziale Mobilität und mehr Freizeit. Menschen bekommen mehr und mehr Einblicke in verschiedene Lebensrichtungen und können sich daraus ihr eigenes Leben bilden. Der Einfluss aus anderen Ländern steuert zu einer größer werdenden Diversität bei.

Individualisierung bedeutet in manchen Fällen auch Freisetzung.

Durch diese Freisetzung leben wir nicht mehr in einer Gesellschaft, wo die traditionelle Hausfrauenexistenz das Norm ist. Es gibt keine wirklichen Geschlechterrollen mehr. Frauen können, unabhängig von einem Mann, eigene Entscheidungen treffen, arbeiten gehen und weitestgehend so leben, wie ein Mann es tut. Diskriminierung ist jedoch immer noch vorhanden. In vielen Ländern, in denen die Individualisierung noch ein Fremdbegriff ist, haben Frauen und viele andere Menschen diese Möglichkeiten noch nicht. Dieses Beispiel verdeutlicht erneut, dass Individualisierung viel mit Freiheit zu tun hat.

Doch die Individualisierung kann auch Folgen für die Gesellschaft haben, in dem Sinne, dass das, was wir als Gesellschaft kennen, nicht mehr das selbe sein wird. Aufgrund des Wandel der Familienrelevanz, wird nicht mehr viel Wert aufs Zusammenleben gesetzt. Mehreren Berichten zufolge gibt es mehr und mehr Beerdigungen in Deutschland, wo keine Angehörigen oder Bekannte zur Trauerfeier kommen. Stattdessen gibt es schon Organisationen, die zu den Beerdigungen fremder Leute gehen, um Respekt zu zeigen. Mir zeigt dies, dass die Individualisierung zur Vereinsamung führen kann.

Wenn wir Menschen in einer Gesellschaft leben, wo wir unser Leben so leben, dass wir unseren individuellen Weg gehen und dabei vermeiden Wege von anderen zu kreuzen, dann kann Individualisierung zu einer Abgrenzung des Zusammenlebens und damit eingehend zu Vereinsamung führen.

Jedoch muss Individualisierung nicht gleich Vereinsamung heißen. Die Balance zwischen der eigenen persönlichen Entwicklung und dem Zusammenleben mit anderen ist möglich und sollte Ziel der Individualisierung sein.

Bei der persönlichen Entwicklung muss einem bewusst sein, dass man immer noch auf andere achten muss. Zum einen die Sicherung der Generationenfolge muss beachtet werden, zum anderen besteht eine Fürsorgepflicht bei Eltern und Tierbesitzern. Individualisierung kann in manchen Fällen keine Loslösung von Menschen und Lebewesen heißen, auch wenn die Selbstfindung und moderne Entfaltung der Persönlichkeit Sinn der Sache ist. Pflichten bleiben Pflichten.

Man kann heute schon erkennen, dass in Ländern mit fortgeschrittener Individualisierung die Geburtenrate sinken. Dies hängt damit zusammen, dass Menschen ihr Leben sich selbst widmen und keinem Kind, welches ihr Leben einnehmen würde.